



Musiklehrer Urs C. Eigenmann am Klavier.

Wenn ein Lehrer nachts nicht schlafen kann...

VON URS SPINNER

ST. GALLEN – Ein schauriges Problem schreckte den 49jährigen Musiklehrer Urs C. Eigenmann eines Nachts aus dem Schlaf: Was passiert an meinem 50. Geburtstag?

«In dieser Nacht kam ich zu einem schnellen, aber folgschweren Entschluss», verrät Eigenmann BLICK. «Ich wollte keine Party, aber sonst etwas Grosses machen.»

Die zündende Idee: Bilder vertonen. Keine Werke von Promis, sondern von Bekannten, die künstlerisch tätig sind, als Profis oder als Ama-

teure. 35 waren mit Begeisterung dabei. Sie malten, zeichneten und fotografierten. Die Vorbilder im Auge begann Eigenmann zu komponieren. So vielfältig die Bilder, so verschieden die Musik. Eine Herausforderung für den St.



Urs C. Eigenmann: «Alli zäme mit em Urs». Doppel-CD mit farbigen Booklets, 75 Franken, Jecklin und Hug, St. Gallen oder direkt bei Ver ein Farb-Ton-Art, Mogselsberg SG, Tel. 071/374 24 58.

Galler Lehrer, Musiker und Bandleader. Doch Eigenmann ist kein Newcomer und Nobody. Er kann auf seine reichen Erfahrungen zurückgreifen.

So kommen groovige und bewegende Töne aufs Papier. «Groove» und «Move» heissen denn auch die beiden CDs, auf denen das Gesamtkunstwerk nun erschienen ist. Während sich die erste mit vertrauten Jazz-Tönen ins Ohr rillt, findet sich auf der zweiten experimentellere, schräge Musik. Immer begleitet von Gesang in verschiedensten Farben mit Texten von Eigenmanns Lebenspartnerin Cornelia Buder.

Das Projekt wuchs und wuchs. Zum Schluss waren über 170 Menschen, darunter 100 Musiker, beteiligt. Von Eigenmanns 12jähriger Tochter, deren Stimme auf der CD zu hören ist, bis zum 78jährigen Künstler Max Oertli, der das wunderschöne CD-Cover beigesteuert hat.

Zwischendurch gab's Finanzprobleme. Aber aufzuhören kam nicht in Frage: «Kunst muss sich durchsetzen, auch wenn das Geld nicht da ist. So entstehen schöne Sachen», sagt Eigenmann. Alle Künstlerinnen und Künstler verzichteten auf eine Gage. «Alli zäme mit em Urs» lautete der



Zu jedem Bild eine eigene Musikkomposition: «Heil Vetia» von Hugo Affolter.

Leitspruch, der nun auch zum CD-Titel wurde. In zwei Booklets sind alle 35 Bilder – die mei-

sten sind noch zu kaufen – abgebildet. Ein bärenstarkes Geburtstagsgeschenk, das

sich sehen und hören und den heute 51jährigen Lehrer wieder ruhig schlafen lässt.



«Sommertanz» von Doris Widmer, dazu bewegende Töne.